

Studienordnung für das Fach Deutsch im konsekutiven Master-Studiengang Höheres Lehramt an berufsbildenden Schulen

Vom 27. Juli 2019

Aufgrund von § 36 Absatz 1 des Gesetzes über die Freiheit der Hochschulen im Freistaat Sachsen (Sächsisches Hochschulfreiheitsgesetz – SächsHSFG) in der Fassung der Bekanntmachung vom 15. Januar 2013 (SächsGVBl. S. 3), das zuletzt durch Artikel 11 des Gesetzes vom 29. April 2015 (SächsGVBl. S. 349, 354) geändert worden ist, i. V. m. der Verordnung des Sächsischen Staatsministeriums für Kultus über die Erste Staatsprüfung für Lehrämter an Schulen im Freistaat Sachsen (Lehramtsprüfungsordnung I – LAPO I) vom 29. August 2012 (SächsGVBl. S. 467) erlässt die Technische Universität Dresden die nachfolgende Studienordnung als Satzung.

Inhaltsübersicht

- § 1 Geltungsbereich
- § 2 Ziele des Studiums
- § 3 Fachliche Zugangsvoraussetzungen
- § 4 Lehr- und Lernformen
- § 5 Aufbau und Ablauf des Studiums
- § 6 Inhalte des Studiums
- § 7 Leistungspunkte
- § 8 Studienberatung
- § 9 Anpassung von Modulbeschreibungen
- § 10 Inkrafttreten und Veröffentlichung

Anlage 1: Modulbeschreibungen

Anlage 2: Studienablaufplan

§ 1 Geltungsbereich

Diese Studienordnung regelt auf der Grundlage des Sächsischen Hochschulfreiheitsgesetzes und der Prüfungsordnung Ziel, Inhalt, Aufbau und Ablauf des Studiums des Faches Deutsch im konsekutiven Master-Studiengang Höheres Lehramt an berufsbildenden Schulen an der Technischen Universität Dresden. Sie ergänzt die Studienordnung für den konsekutiven Master-Studiengang Höheres Lehramt an berufsbildenden Schulen vom 21. Oktober 2018 in der jeweils geltenden Fassung.

§ 2 Ziele des Studiums

(1) Die Absolventen verfügen über vertiefte, in Kern- und Auswahlbereichen umfassende Kenntnisse der Neueren deutschen Literatur und Kulturgeschichte und der germanistischen Sprachwissenschaft sowie deren Fachdidaktiken. Sie beherrschen Methoden und Strategien, um diese Kenntnisse selbstständig zu erweitern, kritisch zu reflektieren, zu transferieren und interdisziplinär zu vernetzen. Auf dieser Grundlage können sie Gegenstände aus dem Bereich der deutschen Sprache sowie der deutschsprachigen Literaturen und Kulturen aufbereiten und vermitteln. Die Absolventen verfügen insbesondere über die Fähigkeit, eine projektorientierte Unterrichtsreihe im Fach Deutsch an berufsbildenden Schulen selbstständig theoriereflektiert zu planen, durchzuführen und zu analysieren.

(2) Die Absolventen sind durch ihre Kompetenzen dazu befähigt, in den Vorbereitungsdienst für das Lehramt an berufsbildenden Schulen einzutreten. Darüber hinaus sind sie in verschiedensten weiteren Bereichen für eine selbstständige wissenschaftliche oder Wissen vermittelnde Tätigkeit qualifiziert.

§ 3 Fachliche Zugangsvoraussetzungen

Das Studium des Faches Deutsch setzt das Lateinum voraus. Der Nachweis erfolgt in der Regel durch das Abitur-Zeugnis.

§ 4 Lehr- und Lernformen

(1) Der Lehrstoff ist modular strukturiert. In den einzelnen Modulen werden die Lehrinhalte durch Vorlesungen, Seminare, Blockpraktikum B sowie im Selbststudium vermittelt, gefestigt und vertieft.

(2) Die Vorlesungen geben einen Überblick über komplexe, jedoch thematisch klar umrissene Forschungszusammenhänge. Seminare ermöglichen den Studierenden, sich auf der Grundlage von Fachliteratur oder anderen Materialien sowohl unter Anleitung als auch im Selbststudium einen ausgewählten Problembereich zu erschließen, das Erarbeitete vorzutragen, in der Gruppe zu diskutieren und/oder schriftlich darzustellen. Praktika dienen der Fundierung und Ergänzung des theoretisch Erarbeiteten und zielen auf systematisches Erlernen von Fertigkeiten sowie die Beherrschung von Arbeitstechniken. Das Blockpraktikum dient der Integration von Theorie und Praxis, dem Kennenlernen, Erproben und Reflektieren der Unterrichtspraxis sowie der Analyse der Ge-

staltung von Lehr- und Lernprozessen im Bereich berufsbildender Schulen. Es umfasst die selbstständige Planung, Durchführung und Auswertung von Unterricht in der Schulpraxis unter besonderer Berücksichtigung allgemein didaktischer und berufsfeld-didaktischer Kenntnisse, Fähigkeiten und Fertigkeiten. Im Selbststudium reflektieren und vertiefen die Studierenden den in den einzelnen Veranstaltungen behandelten Lehrstoff und legen sich eine möglichst breite Grundlage eigener Lektüren zum Fach zu.

§ 5

Aufbau und Ablauf des Studiums

(1) Das Studium des Faches Deutsch ist modular aufgebaut. Das Lehrangebot ist auf vier Semester verteilt.

(2) Das Studium des Faches Deutsch umfasst ein Pflichtmodul und vier Wahlpflichtmodule, die mit der Auswahl von zwei Wahlpflichtmodulen eine Schwerpunktsetzung nach Wahl des Studierenden ermöglichen. Es stehen zwei Schwerpunkte zur Auswahl:

- Neuere deutsche Literatur und Kulturgeschichte,
- Germanistische Sprachwissenschaft.

Seine gewünschte Vertiefungsrichtung wählt der Studierende im Modul Schwerpunkt. Den zweiten Schwerpunkt wählt der Studierende im entsprechenden Ergänzungsmodul.

Hinzu kommt im Falle der entsprechenden Entscheidung im Profilbereich gemäß § 6 Absatz 1 der Studienordnung des Master-Studiengangs Höheres Lehramt an berufsbildenden Schulen das dem Fach Deutsch zugeordnete Wahlpflichtmodul (Profilmodul).

(3) Wesentlicher Bestandteil des Studiums des Faches Deutsch sind die Schulpraktischen Studien in Form des Blockpraktikums, das dem Modul Fachdidaktik Deutsch zugeordnet ist.

(4) Inhalte und Qualifikationsziele, umfasste Lehr- und Lernformen, Voraussetzungen, Verwendbarkeit inklusive eventueller Kombinationsbeschränkungen, Häufigkeit, Arbeitsaufwand sowie Dauer der einzelnen Module einschließlich des dem Fach Deutsch zugeordneten Profilmoduls sind den Modulbeschreibungen (Anlage 1) zu entnehmen.

(5) Die Lehrveranstaltungen werden in deutscher Sprache abgehalten.

(6) Die sachgerechte Aufteilung der Module auf die einzelnen Semester, deren Beachtung den Abschluss des Studiums in der Regelstudienzeit ermöglicht, sowie Art und Umfang der jeweils umfassten Lehrveranstaltungen sind dem beigefügten Studienablaufplan (Anlage 2) zu entnehmen.

(7) Das Angebot an Wahlpflichtmodulen sowie der Studienablaufplan können auf Vorschlag der Studienkommission durch den Fakultätsrat geändert werden. Das aktuelle Angebot an Wahlpflichtmodulen ist zu Semesterbeginn fakultätsüblich bekannt zu machen. Der geänderte Studienablaufplan gilt für die Studierenden, denen er zu Studienbeginn fakultätsüblich bekannt gegeben wird.

§ 6

Inhalte des Studiums

Die Studieninhalte umfassen potenziell alle germanophonen Sprach- und Kulturräume sowie deren Literaturen. Weitere Inhalte bestimmen sich nach historischen, kontextuellen, intertextuellen, komparatistischen und intermedialen sowie theoretisch-methodologischen und praktischen Aspekten des Fachs.

§ 7

Leistungspunkte

(1) Leistungspunkte dokumentieren die durchschnittliche Arbeitsbelastung der Studierenden sowie ihren individuellen Studienfortschritt. Ein Leistungspunkt entspricht einer Arbeitsbelastung von 30 Stunden. In der Regel werden pro Studienjahr 60 Leistungspunkte vergeben, d. h. 30 Leistungspunkte pro Semester. Durch die nach Art- und Umfang in den Modulbeschreibungen bezeichneten Lehr- und Lernformen sowie Studien- und Prüfungsleistungen, als auch durch das Selbststudium können im Fach Deutsch insgesamt 35 Leistungspunkte erworben werden. Wird die Masterarbeit im Fach Deutsch angefertigt, werden für sie 19 Leistungspunkte und für das Kolloquium 1 Leistungspunkt erworben.

(2) In den Modulbeschreibungen (Anlage 1) ist geregelt, wie viele Leistungspunkte durch ein Modul jeweils erworben werden können und unter welchen Voraussetzungen dies im Einzelnen möglich ist. Leistungspunkte werden erworben, wenn die Modulprüfung bestanden wurde. § 28 der Prüfungsordnung bleibt davon unberührt.

§ 8

Studienberatung

(1) Die studienbegleitende fachliche Beratung für das Fach Deutsch obliegt der Studienfachberatung des Instituts für Germanistik. Diese fachliche Studienberatung unterstützt die Studierenden insbesondere in Fragen der Studiengestaltung. Die allgemeine Studienberatung erfolgt durch die Zentrale Studienberatung der TU Dresden und erstreckt sich auf Fragen der Studienmöglichkeiten, Einschreibemodalitäten und allgemeine studentische Angelegenheiten.

(2) Zu Beginn des dritten Semesters hat jeder Studierende, der bis zu diesem Zeitpunkt noch keinen Leistungsnachweis erbracht hat, an einer fachlichen Studienberatung teilzunehmen.

§ 9

Anpassung von Modulbeschreibungen

(1) Zur Anpassung an geänderte Bedingungen können die Modulbeschreibungen des Faches Deutsch im Rahmen einer optimalen Studienorganisation mit Ausnahme der Felder „Modulname“, „Inhalte und Qualifikationsziele“, „Lehr- und Lernformen“, „Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten“ sowie „Leistungspunkte und Noten“ in einem vereinfachten Verfahren geändert werden.

(2) Im vereinfachten Verfahren beschließt der Fakultätsrat der Fakultät Sprach-, Literatur- und Kulturwissenschaften die Änderung der Modulbeschreibung auf Vorschlag der Studienkommission. Die Änderungen sind fakultätsüblich zu veröffentlichen.

§ 10

Inkrafttreten und Veröffentlichung

Diese Studienordnung tritt mit Wirkung vom 1. Oktober 2010 in Kraft und wird in den Amtlichen Bekanntmachungen der Technischen Universität Dresden veröffentlicht.

Ausgefertigt aufgrund des Fakultätsratsbeschlusses der Fakultät Sprach-, Literatur- und Kulturwissenschaften vom 25. August 2010 und der Genehmigung des Rektorates vom 3. November 2015.

Dresden, den 27. Juli 2019

Der Rektor
der Technischen Universität Dresden

Prof. Dr. Ing. habil. DEng/Auckland Hans Müller-Steinhagen

**Anlage 1:
Modulbeschreibungen**

Modulnummer	Modulname	Verantwortlicher Dozent
SLK-LM-G-S-NLK-BBS	Schwerpunkt: Deutsche Literatur und Kultur in raum-zeitlicher Diversität - BBS	Prof. Dr. Walter Schmitz
Inhalte und Qualifikationsziele	Das Modul ist der Vertiefungsrichtung Neuere deutsche Literatur- und Kulturgeschichte zugeordnet und umfasst thematisch eingegrenzte Komplexe der Deutschen Literatur- und Kulturgeschichte, die unter dem Aspekt ihrer raum-zeitlichen Diversität behandelt werden und in exemplarischen Fallstudien unter dieser und weiteren Fragestellungen (inhaltlich, methodisch, systematisch) untersucht und analysiert werden. Die Studierenden besitzen Einblick in die Entwicklungsspezifika der Deutschen Literatur und Kulturgeschichte und sind in der Lage, mit fachwissenschaftlichen Methoden Problemlagen zu erkennen, zu bearbeiten sowie anhand ausgewählter Einzelfälle auf der Grundlage einer angemessenen wissenschaftlichen Sprach- und Darstellungskompetenz analytisch zu erörtern und zu bewerten.	
Lehr- und Lernformen	Vorlesung (2 SWS) samt Seminar (begleitend) (2 SWS) Seminar (2 SWS).	
Voraussetzungen für die Teilnahme	Teilnahmevoraussetzungen sind Kenntnisse und forschungsorientierte Kompetenzen im Bereich Germanistische Literatur- und Kulturwissenschaft auf dem Niveau eines einschlägigen Bachelor-Studiengangs. Vorbereitend werden nähere Erläuterungen und Literaturhinweise bekannt gegeben.	
Verwendbarkeit	Das Modul ist eines von zwei Wahlpflichtmodulen im konsekutiven Master-Studiengang Höheres Lehramt an berufsbildenden Schulen im Fach Deutsch, von denen eins zu wählen ist. Die Auswahl trifft der Studierende im Hinblick auf seine gewählte Spezialisierungsrichtung.	
Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten	Die Leistungspunkte werden erworben, wenn die Modulprüfung bestanden ist. Die Modulprüfung besteht aus zwei Prüfungsleistungen. Entweder aus: <ul style="list-style-type: none"> - einer Klausurarbeit im Umfang von 90 Minuten oder - einer lektürebezogenen Aufgabe sowie einer Seminararbeit im Umfang von maximal 25 Seiten.	
Leistungspunkte und Noten	Durch das Modul können 15 Leistungspunkte erworben werden. Die Modulnote ergibt sich aus dem gewichteten Durchschnitt der Noten der einzelnen Prüfungsleistungen, wobei die Seminararbeit doppelt gewichtet wird.	
Häufigkeit des Moduls	Das Modul wird jedes Studienjahr, beginnend im Wintersemester, angeboten.	

Arbeitsaufwand	Der Arbeitsaufwand der Studierenden beträgt insgesamt 450 Stunden. Davon entfallen 360 Stunden auf das Selbststudium inklusive der Prüfungsvorbereitung und 90 Stunden auf die Präsenz in den Lehrveranstaltungen.
Dauer des Moduls	Das Modul umfasst zwei Semester.

Modulnummer	Modulname	Verantwortlicher Dozent
SLK-LM-G-S-LING-BBS	Schwerpunkt: Sprachsystem, Kommunikationspraxis, Sprachwandel - BBS	Prof. Dr. Karlheinz Jakob
Inhalte und Qualifikationsziele	Das Modul ist der Vertiefungsrichtung Germanistische Sprachwissenschaft zugeordnet und umfasst thematisch eingegrenzte Komplexe aus den drei Großbereichen der germanistischen Sprachwissenschaft: (a) Theorie und Systemlinguistik, (b) Sprachgeschichte sowie (c) Sprache und Kommunikation. Die Studierenden besitzen Einblick in die Vielfalt und Historizität der deutschen Sprache in ihrer räumlich-zeitlichen Diversität und sind in der Lage, anhand von exemplarischen historischen, räumlichen oder funktionalen Sprachvarietäten Texte mit angemessener wissenschaftlicher Darstellungskompetenz zu analysieren.	
Lehr- und Lernformen	Vorlesung (2 SWS) samt Seminar (begleitend) (2 SWS) Seminar (2 SWS).	
Voraussetzungen für die Teilnahme	Teilnahmevoraussetzungen sind Kenntnisse und forschungsorientierte Kompetenzen im Bereich Germanistische Sprachwissenschaft auf dem Niveau eines einschlägigen Bachelor-Studiengangs. Vorbereitend werden nähere Erläuterungen und Literaturhinweise bekannt gegeben.	
Verwendbarkeit	Das Modul ist eines von zwei Wahlpflichtmodulen im konsekutiven Master-Studiengang Höheres Lehramt an berufsbildenden Schulen im Fach Deutsch, von denen eins zu wählen ist. Die Auswahl trifft der Studierende im Hinblick auf seine gewählte Spezialisierungsrichtung.	
Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten	Die Leistungspunkte werden erworben, wenn die Modulprüfung bestanden ist. Die Modulprüfung besteht aus zwei Prüfungsleistungen. Entweder aus: <ul style="list-style-type: none"> - einer Klausurarbeit im Umfang von 90 Minuten oder - einer lektürebezogenen Aufgabe sowie einer Seminararbeit im Umfang von maximal 25 Seiten.	
Leistungspunkte und Noten	Durch das Modul können 15 Leistungspunkte erworben werden. Die Modulnote ergibt sich aus dem gewichteten Durchschnitt der Noten der einzelnen Prüfungsleistungen, wobei die Seminararbeit doppelt gewichtet wird.	
Häufigkeit des Moduls	Das Modul wird jedes Studienjahr, beginnend im Wintersemester, angeboten.	
Arbeitsaufwand	Der Arbeitsaufwand der Studierenden beträgt insgesamt 450 Stunden. Davon entfallen 360 Stunden auf das Selbststudium inklusive der Prüfungsvorbereitung und 90 Stunden auf die Präsenz in den Lehrveranstaltungen.	
Dauer des Moduls	Das Modul umfasst zwei Semester.	

Modulnummer	Modulname	Verantwortlicher Dozent
SLK-LM-G-E-NLK-BBS	Ergänzung: Deutsche Literatur und Kultur in raum-zeitlicher Diversität sowie Exemplarische Fallstudien - BBS	Prof. Dr. Walter Schmitz
Inhalte und Qualifikationsziele	Das Modul ist der Vertiefungsrichtung Neuere deutsche Literatur- und Kulturgeschichte zugeordnet und umfasst thematisch eingegrenzte Komplexe der Deutschen Literatur- und Kulturgeschichte, die unter dem Aspekt ihrer raum-zeitlichen Diversität behandelt werden und in exemplarischen Fallstudien unter dieser und weiteren Fragestellungen (inhaltlich, methodisch, systematisch) untersucht und analysiert werden. Die Studierenden besitzen Einblick in die Entwicklungsspezifika der Deutschen Literatur und Kulturgeschichte und sind in der Lage, mit fachwissenschaftlichen Methoden Problemlagen zu erkennen, zu bearbeiten sowie anhand ausgewählter Einzelfälle auf der Grundlage einer angemessenen wissenschaftlichen Sprach- und Darstellungs-kompetenz analytisch zu erörtern und zu bewerten.	
Lehr- und Lernformen	Vorlesung (2 SWS) Seminar (2 SWS).	
Voraussetzungen für die Teilnahme	Teilnahmevoraussetzungen sind Kenntnisse und forschungsorientierte Kompetenzen im Bereich Germanistische Literatur- und Kulturwissenschaft auf dem Niveau eines einschlägigen Bachelor-Studiengangs. Vorbereitend werden nähere Erläuterungen und Literaturhinweise bekannt gegeben.	
Verwendbarkeit	Das Modul ist eines von zwei Wahlpflichtmodulen im konsekutiven Master-Studiengang Höheres Lehramt an berufsbildenden Schulen im Fach Deutsch. Die Studierenden wählen das Ergänzungsmodul, das nicht ihre gewählte Spezialisierungsrichtung aus dem Modul Schwerpunkt enthält.	
Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten	Die Leistungspunkte werden erworben, wenn die Modulprüfung bestanden ist. Die Modulprüfung besteht aus zwei Prüfungsleistungen. Entweder aus: <ul style="list-style-type: none"> - einer Klausurarbeit im Umfang von 90 Minuten oder - einer lektürebezogenen Aufgabe sowie einer Seminararbeit im Umfang von maximal 25 Seiten.	
Leistungspunkte und Noten	Durch das Modul können 12 Leistungspunkte erworben werden. Die Modulnote ergibt sich aus dem gewichteten Durchschnitt der Noten der einzelnen Prüfungsleistungen, wobei die Seminararbeit doppelt gewichtet wird.	
Häufigkeit des Moduls	Das Modul wird jedes Studienjahr, beginnend im Wintersemester, angeboten.	

Arbeitsaufwand	Der Arbeitsaufwand der Studierenden beträgt insgesamt 360 Stunden. Davon entfallen 300 Stunden auf das Selbststudium inklusive der Prüfungsvorbereitung und 60 Stunden auf die Präsenz in den Lehrveranstaltungen.
Dauer des Moduls	Das Modul umfasst zwei Semester.

Modulnummer	Modulname	Verantwortlicher Dozent
SLK-LM-G-E-LING-BBS	Ergänzung: Sprachsystem, Kommunikationspraxis, Sprachwandel sowie Exemplarische Fallstudien - BBS	Prof. Dr. Karlheinz Jakob
Inhalte und Qualifikationsziele	Das Modul ist der Vertiefungsrichtung Germanistische Sprachwissenschaft zugeordnet und umfasst thematisch eingegrenzte Komplexe aus den drei Großbereichen der germanistischen Sprachwissenschaft: (a) Theorie und Systemlinguistik, (b) Sprachgeschichte sowie (c) Sprache und Kommunikation. Die Studierenden besitzen Einblick in die Vielfalt und Historizität der deutschen Sprache in ihrer räumlich-zeitlichen Diversität und sind in der Lage, anhand von exemplarischen historischen, räumlichen oder funktionalen Sprachvarietäten Texte mit angemessener wissenschaftlicher Darstellungskompetenz zu analysieren.	
Lehr- und Lernformen	Vorlesung (2 SWS) Seminar (2 SWS).	
Voraussetzungen für die Teilnahme	Teilnahmevoraussetzungen sind Kenntnisse und forschungsorientierte Kompetenzen im Bereich Germanistische Sprachwissenschaft auf dem Niveau eines einschlägigen Bachelor-Studiengangs. Vorbereitend werden nähere Erläuterungen und Literaturhinweise bekannt gegeben.	
Verwendbarkeit	Das Modul ist eines von zwei Wahlpflichtmodulen im konsekutiven Master-Studiengang Höheres Lehramt an berufsbildenden Schulen im Fach Deutsch. Die Studierenden wählen das Ergänzungsmodul, das nicht ihre gewählte Spezialisierungsrichtung aus dem Modul Schwerpunkt enthält.	
Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten	Die Leistungspunkte werden erworben, wenn die Modulprüfung bestanden ist. Die Modulprüfung besteht aus zwei Prüfungsleistungen. Entweder aus: <ul style="list-style-type: none"> - einer Klausurarbeit im Umfang von 90 Minuten oder - einer lektürebezogenen Aufgabe sowie einer Seminararbeit im Umfang von maximal 25 Seiten.	
Leistungspunkte und Noten	Durch das Modul können 12 Leistungspunkte erworben werden. Die Modulnote ergibt sich aus dem gewichteten Durchschnitt der Noten der einzelnen Prüfungsleistungen, wobei die Seminararbeit doppelt gewichtet wird.	
Häufigkeit des Moduls	Das Modul wird jedes Studienjahr, beginnend im Wintersemester, angeboten.	
Arbeitsaufwand	Der Arbeitsaufwand der Studierenden beträgt insgesamt 360 Stunden. Davon entfallen 300 Stunden auf das Selbststudium inklusive der Prüfungsvorbereitung und 60 Stunden auf die Präsenz in den Lehrveranstaltungen.	

Dauer des Moduls	Das Modul umfasst zwei Semester.
-------------------------	----------------------------------

Modulnummer	Modulname	Verantwortlicher Dozent
SLK-LM-G-FADID	Fachdidaktik Deutsch	Prof. Dr. Klaus Schuhmacher
Inhalte und Qualifikationsziele	Inhalte des Moduls sind thematisch eingegrenzte Komplexe aus den Lernbereichen der Fachdidaktik Deutsch sowie lernbereichs- und fächerübergreifende Konzeptionen des Deutschunterrichts. Die Studierenden kennen die grundlegenden Begriffe, Methoden und Modelle der Fachdidaktik Deutsch und setzen sich vertiefend mit Problemen der aktuellen fachdidaktischen Diskussion auseinander. Sie besitzen die Kompetenz, selbstständig fachwissenschaftliche und fachdidaktische Inhalte mit praktischer Planung, Gestaltung und Reflexion des Unterrichts zu verbinden.	
Lehr- und Lernformen	Seminar (2 SWS) Blockpraktikum B (vier Wochen).	
Voraussetzungen für die Teilnahme	Teilnahmevoraussetzungen sind Kompetenzen im Bereich der Fachdidaktik des Deutschen auf dem Niveau eines lehramtsbezogenen Bachelor-Studiengangs.	
Verwendbarkeit	Das Modul ist ein Pflichtmodul in den konsekutiven Master-Studiengängen Höheres Lehramt an Gymnasien und Höheres Lehramt an berufsbildenden Schulen im Fach Deutsch.	
Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten	Die Leistungspunkte werden erworben, wenn die Modulprüfung bestanden ist. Die Modulprüfung besteht aus zwei Prüfungsleistungen: <ul style="list-style-type: none"> - einem Referat im Umfang von 20 Minuten - sowie einem Bericht über das Blockpraktikum B. 	
Leistungspunkte und Noten	Durch das Modul können 8 Leistungspunkte erworben werden. Die Modulnote entspricht der Note des Referats. Weitere Bestehensvoraussetzung gem. § 16 Absatz 1 der Prüfungsordnung ist der Nachweis der absolvierten Schulpraktischen Studien in Form des Blockpraktikums B.	
Häufigkeit des Moduls	Das Modul wird jedes Studienjahr, beginnend im Wintersemester, angeboten.	
Arbeitsaufwand	Der Arbeitsaufwand der Studierenden beträgt insgesamt 240 Stunden. Davon entfallen 110 Stunden auf das Selbststudium inklusive der Prüfungsvorbereitung und 130 Stunden auf die Präsenz in den Lehrveranstaltungen.	
Dauer des Moduls	Das Modul umfasst zwei Semester.	

Modulnummer	Modulname	Verantwortliche Dozentin
SLK-LM-G-PM	Profilmodul: Deutsch als Zweitsprache	Prof. Dr. Annette Berndt
Inhalte und Qualifikationsziele	Das Modul gibt einen Überblick über die Theorie und Praxis des Lehrens und Lernens von Deutsch als Zweitsprache (DaZ) im Blick auf Schüler mit Migrationshintergrund in verschiedenen Schulstufen und -formen. Die Studierenden besitzen damit Kenntnisse über aktuelle Befunde der Bezugswissenschaften, sie sind fähig, Prinzipien des Zweitspracherwerbs sowie des Sprachgebrauchs im Unterricht zu thematisieren und verfügen über Wissen über DaZ-spezifische Stolpersteine. Im begleitenden Seminar beherrschen sie dieses Grundlagenwissen und vertiefen es durch gezielte Übungen zur Diagnose und Förderung von DaZ-Schülern im Bereich der schriftlichen und mündlichen Leistungen. Qualifikationsziele des Moduls sind die Kenntnis und Anwendung der grundlegenden Theorien, Begriffe, Ziele und Methoden des Deutschen als Zweitsprache.	
Lehr- und Lernformen	Vorlesung (2 SWS) Seminar (begleitend) (2 SWS).	
Voraussetzungen für die Teilnahme	Teilnahmevoraussetzungen sind Kenntnisse und forschungsorientierte Kompetenzen im Bereich Germanistische Sprach-, Literatur- oder Kulturwissenschaft auf dem Niveau eines einschlägigen Bachelor-Studiengangs. Vorbereitend werden nähere Erläuterungen und Literaturhinweise bekannt gegeben.	
Verwendbarkeit	Das Modul ist ein zum Fach Deutsch zugehöriges Wahlpflichtmodul des Profildereichs der konsekutiven Master-Studiengänge Höheres Lehramt an Gymnasien und Höheres Lehramt an berufsbildenden Schulen.	
Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten	Die Leistungspunkte werden erworben, wenn die Modulprüfung bestanden ist. Die Modulprüfung besteht aus einer unbenoteten Klausurarbeit im Umfang von 90 Minuten.	
Leistungspunkte und Noten	Durch das Modul können 5 Leistungspunkte erworben werden. Die Modulprüfung wird entsprechend der Bewertung der Prüfungsleistung mit „bestanden“ oder „nicht bestanden“ bewertet.	
Häufigkeit des Moduls	Das Modul wird jedes Semester angeboten.	
Arbeitsaufwand	Der Arbeitsaufwand beträgt insgesamt 150 Stunden. Davon entfallen 90 Stunden auf das Selbststudium inklusive der Prüfungsvorbereitung und 60 Stunden auf die Präsenz in den Lehrveranstaltungen.	
Dauer des Moduls	Das Modul umfasst ein Semester.	

Anlage 2:**Studienablaufplan**

mit Art und Umfang der Studieneinheiten sowie zu erbringenden Leistungen

Modulnummer	Modulname	1. Semester	2. Semester	3. Semester	4. Semester	LP
		V/S	V/S	V/S	V/S	
SLK-LM-G-S-NLK-BBS*	Schwerpunkt: Deutsche Literatur und Kultur in raum-zeitlicher Diversität - BBS	jeweils	jeweils			15
SLK-LM-G-S-LING-BBS*	Schwerpunkt: Sprachsystem, Kommunikationspraxis, Sprachwandel - BBS	2/2 (7) PL	0/2 (8) PL			
SLK-LM-G-E-NLK-BBS*	Ergänzung: Deutsche Literatur und Kultur in raum-zeitlicher Diversität sowie Exemplarische Fallstudien - BBS			jeweils	jeweils	12
SLK-LM-G-E-NLK-BBS*	Ergänzung: Sprachsystem, Kommunikationspraxis, Sprachwandel sowie Exemplarische Fallstudien - BBS			0/2 (8) PL	2/0 (4) PL	
SLK-LM-G-FADID	Fachdidaktik Deutsch	Praktikum (4 Wochen) PL	0/2 (3) PL			8
LP Module Fach Deutsch		12	11	8	4	35
LP Module Berufliche Fachrichtung		7	8	10	5	30
LP Module Berufspädagogik/Psychologie		10	10	10		30
Profilbereich	Profilmodul: Deutsch als Zweitsprache **			(5), PL		5
Master-Arbeit					20	20
LP Studiengang gesamt		29	29	33	29	120

Legende des Studienablaufplans

- LP Leistungspunkte - in Klammern () anteilige Zuordnung entsprechend des Arbeitsaufwandes auf einzelne Semester
- V Vorlesung
- S Seminar
- PL Prüfungsleistung
- * Alternativ, je nach gewähltem Modul (jeweils 1 aus 2). Im Modul Schwerpunkt legen sich die Studierenden auf eine der beiden Spezialisierungsrichtungen fest; das Ergänzungsmodul muss dann so gewählt werden, dass es die andere Spezialisierungsrichtung enthält.
- ** Das Profilmodul von 5 LP kann von den Studierenden entweder in der Beruflichen Fachrichtung oder im studierten Fach gewählt werden. Es ist eines zu wählen.